

für Halle vierteljährlich 2,50 M., durch die Post 3 M., monatlich 2 M., einmonatlich 1 M., eine Heftzahl Bezahlungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen.

Nr. 46. Für die Redaktion verantwortlich S. W.: Albert Herting in Halle. (Hauptredaktion mit Berlin und Leipzig, Königs-Str. 176.)

Saale-Zeitung.

(Der Bote für das Saalkthal.)

Fünfundzwanzigster Jahrgang.

werben die Spaltezeit oder deren Raum mit 20 Pf., solche aus Halle mit 10 Pf. berechnet und in der Expedition, von außer Landesbriefen und allen Annoncen-Expeditoren angenommen. Reklamen die Seite 60 Pf.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonntagen u. Feiertagen.

(Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nur mit voller Quellenangabe gestattet.)

Befellungen

auf die Saale-Zeitung für den Monat März werden von allen Reichspostanstalten zum Preise von 1 M., für Halle von der unterzeichneten Expedition und den bekannten Ausgabestellen zum Preise von 85 Pf. angenommen.

Die Expedition.

Des Kaisers Rede an die Brandenburger.

Wehr als einmal bereits hat Kaiser Wilhelm das Festfest der Brandenburgischen Provinziallandtags zum Anlaß genommen und charakteristisch Rede gehalten.

Den Schwerpunkt der diesjährigen Rede, deren Wortlaut — wie er selbstamerweise nur drei konservativen Blättern zuging — wir folgen lassen, erklären wir in der unermüdeten Abgabe des Kaisers an die wirtschaftliche Interessentpolitik.

Dieser positive Teil der Rede, deren Wirkung durch die Macht und Ursprünglichkeit des Vortrages noch wesentlich unterstützt worden sein soll, findet sein ergänzendes Gegenstück in jenen Sätzen, die sich gegen das im Volke genährte Mißtrauen wenden.

Führung des Erlanzlers ihren abweichenden Ansichten noch fernerhin Ausdruck giebt, so sollte man sich, so lange die Neuerungen sich in sachlichen Grenzen halten, dieser Charakterfestigkeit freuen und im übrigen der Logik der Thatfachen und der Macht der gesunden Wahrheit mutig vertrauen.

Ein gewisses Zagen und ein gewisses Zaudern will der Kaiser wahrzunehmen haben und sein scharfes Auge hat ihn auch hierin nicht betrogen.

Kaiser Wilhelm will kein Parteilicher sein. Alle Helfer am Werte sind ihm willkommen, gleichviel, wer sie seien.

Die Rede des Kaisers beim Festmahle des Brandenburgischen Provinziallandtages hatte folgenden Wortlaut:

„In Meinen Dank für die freundlichen Worte des Herrn Vorsitzenden möchte ich zunächst das tiefe Bedauern und den unigen Schmerz ausdrücken, der Mein und, ich bin fast überzeugt, Ihrer aller Herzen durchdrang als bei dem Verlust eines Ihrer verehrten Mitglieder, ich meine des Herrn v. Bismarck-Weßow.“

Wir stehen gewissermaßen noch unter dem Schatten jenes Tages, den Wir vor kurzer Zeit gelebt haben: Ich meine das Jubiläum jenes großen Brandenburger, von dem ich so oft und gern zu Ihnen gesprochen habe, des großen künftigen, seines Mannes, der mit seinem willigen Herzen und allen Sinnen an jenem Heimatlande hing und mit unermüdeter, rastloser Thätigkeit dafür sorgte, daß aus dieser Noth und tiefem Elend die Mark Brandenburg zu einem freien, einigen Ganzen emporsteige.

Ich weiß sehr wohl, daß in dieser Zeit und im vergangenen Jahr manches geschah und sich ereignete hat, was Ihre Herzen und Gemüther bewegt; ich freue mich, daß Meiner Aufforderung zum gemeinsamen Arbeiten, zum eigenen Thun im Lande, welche ich damals in Schleswig-Holstein und später in England aus sprach, so gern und willig in jeder Beziehung in der Bevölkerung entpfunden worden ist, ebenso auch hier in der Mark Brandenburg.

Wenn wir Schritte thun und arbeiten wollen zum Heile des Ganzen, so müssen wir auch immer das Ganze im Auge haben. Zu diesem Zwecke muß es wohl gut, sich zunächst in unsere Gemüther richtend zu verhalten.

Und gerade von dort aus, da niemand wußte und niemand

sich denken konnte, daß das Land sich jemals wieder erheben würde, von dort aus sind die ersten Anfänge zur Größe unserer Zeitzeit ausgegangen.

Ich weiß sehr wohl, daß in der Jetztzeit es versucht wird, die Gemüther zu ängstigen. Es schließt der Geist des Ungehörigens durch das Land; gebildet in schillernd verführerisches Gewand, verläßt er die Gemüther Meines Volkes und die Wir ergebene Männer zu verwirren; eines Ozans von Drunderthum und Papier bedient er sich, um die Wege zu verwickeln, die fast zutage liegen und liegen müssen für jedermann.

Wir müssen vorwärts streben, wir müssen arbeiten und im Innern kämpfen. Aber wenn das Ganze gegeben soll, so seien Sie sich dessen klar, müssen hier und da in Einzelinteresse Opfer gebracht werden.

Andere jüdische Parteien sind gegründet auf Interessen und verfolgen dieselben oft zu ferne, eine jede für sich. Es ist ein hohes Verdienst Meiner Vorfahren, daß sie sich nie zu den Parteien gellten, sondern daß sie stets darüber gelandeten haben und daß es ihnen gelungen ist, die einzelnen Parteien zum Wohle des Ganzen zu vereinigen.

Ich habe und spreche die feste Überzeugung aus, daß ein Jeder von Ihnen in seiner Arbeit und in seinem Wirkungskreis verbleiben wird, er für das Ganze wirken und arbeiten soll, daß er Mir treu zur Seite stehen und mir helfen muß.

Am, Brandenburger! Ihr Markgraf spricht zu Ihnen, folgen Sie Ihnen nach! Sie können versichert sein, es ist um Sein und um Größe unseres Vaterlandes.

„In Meiner Dank für die freundlichen Worte des Herrn Vorsitzenden möchte ich zunächst das tiefe Bedauern und den unigen Schmerz ausdrücken, der Mein und, ich bin fast überzeugt, Ihrer aller Herzen durchdrang als bei dem Verlust eines Ihrer verehrten Mitglieder, ich meine des Herrn v. Bismarck-Weßow.“

Deutsches Reich.

\* Berlin, 22. Febr. Es Maj. der Kaiser hatte gestern nachmittag sich einen Spaziergang durch den Tiergarten nach Golewitz unternehmen, worauf der Monarch Regierungsangelegenheiten erledigte.

\* Berlin, 22. Febr. Eiderem Bemerkungen nach hat der Kaiser über die an der Börse ausgebrochenen Alarmnachrichten über seiner Gemüthsruhe Herrn Dr. Neumann gegenüber sein höchstes Mißfallen ausgesprochen und den Wunsch ausgedrückt, daß die Urheber der wohlverdienten Strafe nicht entgehen.





tragen hob der Kommissar des Finanzministeriums, Graf v. ...

\* Der v. Solbrig ...

\* Der chinesische Gesandtschaftschef ...

\* In Baden hat sich ein Verein ...

\* Karlsruhe, 21. Febr. Dem Unterrichtsminister ...

\* Wilschhausen, 21. Febr. Der kommandierende Admiral ...

\* Berlin, 21. Febr. S. W. S., Friedrich Karl, Kommandant ...

**Preussischer Landtag.**

(Bericht der Saale-St.)

**Abgeordnetenhaus.**

39. Sitzung vom 21. Febr., 1 Uhr.

Das Haus hat die zweite Beratung der Einkommensteuer...

Nach der Regierungsvorlage sollten die Ueberhörsche, soweit...

Die Kommission hat den § 84 dahin umändert, daß die Ueberhörsche...

Von freikonservativer Seite will ein Antrag ...

Ein zweiter Antrag ...

Ein Antrag ...

Ein Antrag ...

Ein Antrag ...

Ein Antrag ...

Ein Antrag ...

Ein Antrag ...

Ein Antrag ...

Ein Antrag Special (C) ...

Von konservativer Seite verlangt ein Antrag ...

Ein freikonservativer Antrag ...

Abg. Special (C). Die Frage der Quotierung kann ...

Abg. v. Zedemann-Dunst (H.). Den Prinspalantrag ...

Abg. v. Loeb (Centr.). Die Kommissionsvorlage ...

Abg. Dr. v. ...

Abg. Dr. ...

Abg. Dr. ...

Abg. Dr. ...

Abg. Dr. ...

Abg. Dr. ...

Abg. Dr. ...

Abg. Dr. ...

Abg. Dr. ...

Abg. Dr. ...

Abg. Dr. ...

Abg. Dr. ...

Abg. Dr. ...

Abg. Dr. ...

Abg. Dr. ...

Abg. Dr. ...

Abg. Dr. ...

Abg. Dr. ...

Abg. Dr. ...

Abg. Dr. ...

Abg. Dr. ...

Abg. Dr. ...

Abg. Dr. ...

Abg. Dr. ...

nachher auf irgend eine rationelle Weise zu corrigiren. Wenn ...

Wir treffen daher die präsumtive Kommunalverteilung in ...

Die Staatsregierung hat ihren Antrag, den Fonds für Schul ...

Abg. Graf Straßburg (H.). Den ganzen Anschließungen des ...

Abg. Dr. ...

Abg. Dr. ...

Abg. Dr. ...

Abg. Dr. ...

Abg. Dr. ...

Abg. Dr. ...

Abg. Dr. ...

Zur Empfehlung ich mein anerkannt größtes Lager in: schwarzen und farbigen reinwollenen Kleiderstoffen, Confirmantinnen-Jackets und Umhängen zu aussergewöhnlich billigen Preisen. J. Lewin 4. Markt 4.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gvb:3:1-848334-18910224019/fragment/page=0003 DFG

Seidene Besatz-Plüsch m 1,25.  
Echte Sammete schwarz u. farbig 2,50.

**Ph. Liebenthal & Co.**

Untere Leipzigerstrasse 103.

Auf Veranlassung medizinischer Autoritäten und hervorragender Hygieniker bringen wir unter der Bezeichnung:

# DOERING'S SEIFE

eine Seife in den Handel, die ihrer Vorzüge und gesundheitlichen Wertes wegen **die beste Seife der Welt** genannt werden muß.

Doerings Seife ist eine in Qualität unübertroffene, äußerst geläuterte

## neutrale Toilette-Seife

frei von alkalischen Schärpen und wegen ihres sparsamen Verbrauchs billiger, wie jede andere Seife. Es besetzen ihre Hauptvorzüge nicht allein in ihrem lieblichen Parfüm, ihrem hohen Waschwert, sondern hauptsächlich darin, daß sie in allen Fällen belebend und anregend auf die Function der Haut wirkt, daß sie alle Unreinigkeiten der Haut, wie Talgknötchen etc., beseitigt, einen schönen Teint verleiht, die Frische und Geschmeidigkeit der Haut vermittelt und conservirt, ferner daß sie namentlich die Haut nicht angreift, nicht rauh und rissig macht.

Anderer, nicht neutraler, also laugenscharfe Seifen, wie es mehr oder weniger moderne theuerere Toilette-Seifen sind, reinigen wohl auch, haben vielleicht auch angenehmes Parfüm, aber sanitär sind sie entschieden nicht, denn sie entziehen der Haut das Fett, verursachen vorzeitiges Altern, Runzeln, Gesichtsröthe etc. und machen die Haut rauh und rissig; der andauernde Gebrauch solcher minderwertigen Seifen lähmt und zerstört sogar die Haut; sie eignen sich zum Waschen von Gegenständen, nicht aber wie es bei Doerings Seife vorausgesetzt der Fall, zum Waschen des Gesichts, der Hände des Körpers, überhaupt zur rationalen Pflege der Haut.

Weil Doering's Seife entgegen fast allen anderen Seifen

**tagtäglich ohne die geringste nachtheilige Wirkung auf die Haut**

angewendet werden kann, können wir, gestützt auf ärztliches Urtheil, dieselbe mit Arg und Recht empfehlen als die geeignetste Seife zum Waschen und Baden der Säuglinge und Kinder, als die zuträglichste für Personen mit empfindlicher oder gereizter Haut, als die nützlichste für die Damen-Toilette, für die Familie, wie nicht minder zum Gebrauche für Bedienstete in Comptoirs, Bureau, Verkaufsalocalen, Magazinen, Hotels etc., deren Beschäftigung des Tages hindurch häufigeres Waschen der Hände erfordert.

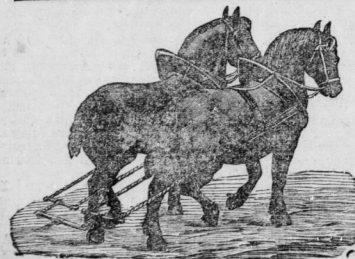
Bei dem billigen Preis von 40 Pfg. per Stück ist Jedermann ein Versuch ermöglicht, und jeder Versuch wird zu der Ueberzeugung führen:

**Doering's Seife ist die beste Seife der Welt!**

Verkaufsstellen in Halle a. d. Saale bei: J. Büdelfeldt, Leipzigerstr. 86. — Helmbold & Co., Leipzigerstr. 109. — K. Kaiser (Inh. Chr. Jenrich), Schmeerstr. 24. Gebr. Kellner Nachf. (P. Evers), Gr. Ulrichstr. 50. — G. Oswald, Geiſtſtr. 36b. — F. A. Peitz, Gr. Ulrichstr. 10. — E. Richter, Leipzigerstr. 64. — H. A. Scheidelwitz, Geiſtſtraße 67 und Gr. Klausstraße 17. — F. Zinke, Bucherstr. 43.

Engros-Verkauf: **DOERING & Cie., Frankfurt a. M., Domplatz 8.**

New Yorker „Germania, Lebensvers.-Gesellsch.“ in Berlin.  
5%ige Kapitalanlage neben der freien Versicherung.  
General-Agent G. Klein, Friedrichstr. 2.



Wir empfangen einen großen, frischen Transport  
**Prima Belgischer Spannpferde.**

Dieselben stehen von Sonntag den 25. d. Mts. an gleichzeitig in unseren Stallungen in Halle a. S. u. Weizenfels

zu sehr soliden Preisen

zum Verkauf.  
Halle a. S., **S. Grossmann & Sohn,**  
Zooſterplan 4. Vernehmung.



Mittwoch den 25. und Donnerstag den 26. Februar steht ein großer Transport **Bayerischer Zugochsen** bei mir preiswerth zum Verkauf.  
**Moritz Schloss, Halle a. S.,**  
Königstraße 23.

**Militär-Vorbereitungsaustalt**

Dresden, an der Büchelwiese 6 (Porticus) I. Et.  
Sei 23 Jahren hat die Anstalt, an der nur bewährte tüchtige Lehrer wirken, die allseitigsten Erfolge erzielt. Nachweis hierfür sowie Prospekt stehen zur Verfügung. Der nächste Curſus beginnt den 6. April.

**Zeichen- und Mal-Unterricht**

im ſignif. u. landschaftl. Fache erteilt Damen u. Herren **Albrechtſtr. 16b. II.**  
Anmeld. z. d. am Dienstag, Freitag Vorm. 10—12 stattfind. Damenricke! w. jed. z. g.  
Kunstmaler **Hans Knoechl** aus München.

## Saar-Musfall

— wie solchen vorzubringen und wie solcher zu bekämpfen ist — ob ein neuer Haarwuchs noch möglich und zu erhoffen ist, darüber giebt in präciser und klarer Weise, unter Berücksichtigung der neuesten Ergründungen auf dem Gebiete der Haargebildepflege, ausführliche Aufklärung und Belehrung **Georg Kühne's allseitig beliebter Haarheber** für rationale Haarpflege. 6. Auflage.  
Derselbe ist gratis und portofrei zu erhalten vom Verfasser:

**Apotheker Georg Kühne, Dresden-Neust.**  
Ebenfalls gratis sind Georg Kühne's Abhandlungen über eine rationelle Pflege des Teints und der Zähne zu haben.



**Reisszeuge**  
von vorzüglicher Güte billigt bei  
**Otto Unbekannt,**  
Werstatt u. Lager für mathem., physik. u. optische Instrumente,  
Kleinschmieden an der Forelle,  
neben der Forelle

**Confirmanden-Hüte,**  
größte Auswahl.  
**C. G. Nicolai,**  
Leipzigerstraße 97/98.

**Neu! Kolossaler Erfolg! Neu.**  
Compositionen für Klavier  
(ober eine Singstimme und Klavier)  
von **Rudolf Förster,**  
Componist des Walzers „Wie süß“.  
Wie der Süß, Walzer mit Regt. „1  
Nobels-Walzer „ „ „ 1  
Schittich-Walzer „ „ „ 1  
Ich hab dich so lieb, Walzer „ „ 1  
Von diesen Werken wurden in kurzer Zeit über 5000 Exempl. verkauft. Zu haben durch alle Buch- u. Musikhandlungen sowie direct von der Verlags-Handlung **Rudolf Dietrich, Leipzig, Neuhäuser Straße 11.**

**Neu! Der beste Neu! Motor**  
200 St. in Betrieb.  
Eisenwerke Gaggenau  
A. G. Gaggenau, Baden.  
Prosp. u. Allostrefco.

**Tief- u. Flachbohrung**  
jeder Art und jeden Umfanges nach verschied. Systemen zur Gewinnung von Erzen, Salz, Kohlen, Erdöl, Natz-, Trinkwasser u. s. w.  
**Abbohrung - Braunkohlenfeldern** gebohrte Tiefbrunnenanlagen, **Röhrenbrunnen** für jedes gewünschte Wasserquantum.  
**Heinrich Lapp,**  
Maschinen-Ingenieur u. Bohrunternehmer,  
**Ascherleben**  
(Provinz Sachsen).

**Lehrer-Verein Landshüt.**  
Mittwoch den 25. d. 3 Uhr Conf.  
**Familien-Nachricht.**  
Verstärkt.  
Am 17. d. Mts. starb nach längerem Leiden unsere gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter  
**Annie Busdorf**  
geb. Harp.  
Diesen allen Fremden und Bekannten zur Nachricht.  
Landshüt, den 21. Februar 1891.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

**Bettfedern, fertige Betten, Matratzen, Bettstellen, Inlette zum Füllen**

**H. C. Weddy-Poenicke, Leipzigerstraße 7.**

Permanente Ausstellung von ca. 40 fertigen Betten in allen Preislagen!

empfehlen Für den Inseratenteil verantwortlich: W. König in Halle. Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

